

Medienmitteilung

Schweizerische Zementlieferungen im 4. Quartal 2018

Stabile Lieferungen der Schweizer Zementindustrie 2018

Bern, 10. Januar 2019 – Im vierten Quartal 2018 erhöhten sich die Zementlieferungen der schweizerischen Zementindustrie um 2 Prozent gegenüber dem entsprechenden Quartal 2017. Insgesamt gesehen resultierten im Jahr 2018 verglichen mit dem Vorjahr stabile Zementlieferungen der Schweizer Unternehmen: Sie stiegen über das gesamte Jahr um moderate 0,2 Prozent.

Im Jahr 2018 dürfte aufgrund tendenziell rückläufiger Zementimporten mit einem geringeren Zementeinsatz in der Schweizer Bauwirtschaft als 2017 gerechnet werden. Die Importstatistiken der letzten Monate 2018 liegen indessen noch nicht vor.

Weiterhin erfolgt mehr als die Hälfte der Zementlieferungen der Schweizer Unternehmen auf der Schiene (51,5 Prozent) – der Anteil der Strasse nahm im vergangenen Jahr jedoch wieder leicht zu. 72,7 Prozent des Zements der schweizerischen Zementindustrie wurden an Transportbetonwerke geliefert, weitere 20,2 Prozent an Ortbetonanlagen von Grossbaustellen.

Nach wie vor hoch sind die Anteile der Zementsorten CEM II und III, die sich durch einen geringeren Klinkeranteil und damit tieferen CO₂-Emissionen als reiner Portlandzement auszeichnen.

Für Rückfragen:

cemsuisse, Verband der Schweizerischen Cementindustrie, Marktgasse 53, 3011 Bern, Dr. Stefan Vannoni, Direktor 031 327 97 97 oder 076 549 90 05

Beilage:
Zementlieferungen 4. Quartal 2018